Förderung DPF

Beitrag von „owolter“ vom 14. Dezember 2004 um 08:03

> Zitat von Nebelkrähe
>
> Ansonsten habe ich aber noch eine Frage @ OWolter: In dem Bericht steht "Davon [Edelmetalle und Edelstahl] gehen 65 Prozent für immer verloren." - wie geht denn das??? Ich denke, auch diese Aussage ist polemisch; nur weil es im Moment unwirtschaftlich ist, die Metalle wieder von der Keramik zu trennen und aufzubereiten, die Kats also in irgendeinen Müll wandern, sind sie nicht "für immer verloren". Es ist später nur viel aufwendiger, sie wiederzugewinnen. Die Elemente wären nur dann wirklich weg, wenn eine Kernreaktion stattfände - aber das bezweifele ich stark....
>
> My two cents - Alex.

mit deiner kernreaktion hast du natürlich recht , der verfasser des artikels wird dies bei seinem bildungsgrad sicher auch wissen.
in einem kat sind ja nicht unmengen von edelmetallen. das sind "nur" mg. diese edelmetalle findet man jedoch auch am straßenrand wieder. die elemente aus dem gras und schotter zu holen ist sicher sehr aufwendig.
wie die 65% zustande kommen weiß ich nicht. die werden sich sicher aus ablösungen im betrieb und natürlichem schwund (verschrottung von unwissenden; verkauf von altautos nach osteuropa und afrika) zusammen setzen. der großteil dieser teile ist dann mit hoher wahrschenlichkeit für die verwertung verloren gegangen.